

1. September =

www.rebell.info

Internationaler Kampftag gegen Faschismus und Krieg

Seit 2001 besetzen USA, Deutschland und andere Afghanistan. Warum? Angeblich "gegen den Terrorismus" und um „Frieden zu bringen“. In Wahrheit geht es ihnen um die Sicherung einer bedeutenden Region im Kampf um die Weltmacht: In Kleinasien lagern 75-80% der Erdöl- und Gasvorkommen der Welt. Typisch: Pazifistisch in Worten, imperialistisch in Taten.

Doch die Besetzung Afghanistans wurde für die Besatzer zum Debakel: Die Bevölkerung will keine Einmischung in ihr Land! Auch das Ansehen der Bundeswehr hat sich sehr verschlechtert - z.B. nachdem sie 142 Tote durch die Bombardierung in Kundus zu verantworten hat. Die Profitinteressen der Imperialisten auf dem Rücken der Völker austragen? Dagegen kämpfen wir heute: Für das Selbstbestimmungsrecht jedes Volkes!

Friedliche Bundeswehr?

Deutschland baut die Bundeswehr zu einer international einsetzbaren Kampftruppe um. Deutschland ist in viele Kriegseinsätze der NATO verstrickt - so hat sie den Einsatz im Irak oder in Libyen logistisch unterstützt. Mit den KSK-Einheiten nimmt die Bundeswehr verdeckt an (verbotenen!) gezielten Tötungseinsätzen teil. Ihre offiziell 1.100 Soldaten sind ausgerüstet, Aufstände niederzuschlagen.

Wer will dafür seinen Kopf hinhalten - du?

Es ist heute nicht leicht einen Job zu finden, und der Bund lockt mit hoher Bezahlung. Doch willst du dafür dein Leben aufs Spiel setzen; deine Fähigkeiten für so ein dreckiges Geschäft einsetzen? In Afghanistan sind bisher 48 deutsche Soldaten gestorben, die meisten waren jünger als 30. Pro Jahr



leiden offiziell 300 deutsche Soldaten nach Afghanistan an psychischen Störungen.

Verpflichtung bei der Bundeswehr ist kein Ausweg!

Kein Wunder, dass die Zahl der Freiwilligen für den Bund seit Jahren sinkt. Nun hat die Bundeswehr eine Werbeoffensive gestartet. Ihre abgesenkte Rekrutierungszahl haben sie trotzdem gerade so erreicht, viele sind schon wieder abgesprungen. Gut so! Die Bundeswehr ist für viele nicht der Traumjob, sondern eine Notlösung. Wenn wir aber in einer Notsituation sind, sollten wir diese bekämpfen. Jugendliche in Griechenland, Spanien, Israel, Tunesien, Ägypten, Palästina... machen es vor. Berufsarmeen, wie sie in Deutschland momentan aufgebaut wird, sollen verstärkt gegen solche Rebellionen vorgehen können. „Kein Hass, keine Gewalt“ ist darauf die falsche Antwort. Mit gutem Zureden lassen sich die imperialistischen Kriegstreiber nicht überzeugen.



V.i.S.d.P.: Sagitta Wester, Holdenweg 48, 45143 Essen

Hingegen war die revolutionäre, fortschrittliche Gewalt schon immer die Lokomotive der Geschichte: Siehe Spartakus' Sklavenaufstand, Französische Revolution, Oktoberrevolution...

„Krieg ist normal“? Nee - Kriege muss es nur so lange geben, wie die Herrschenden sich im Konkurrenzkampf befinden; wenn nicht der Mensch, sondern die Weltmarkt beherrschende Position im Mittelpunkt steht. Der REBELL und die MLPD stehen für den Sozialismus, dort wäre endlich ein friedliches Leben aller Völker möglich.

Lasst uns gemeinsam rebellieren gegen Krisen, Kriege und Katastrophen - Kapitalismus, für den echten Sozialismus! Organisiert euch im REBELL!

Rebellische Widerstandsgruppen gegen Klimakatastrophe und Atomtod - mach mit!



Es gibt immer noch ca. 20 000 Atomwaffen auf der Welt. Fast 5.000 sind aktuell in operativem Einsatz! Dazu kommt noch abgereichertes Uran in Waffen (ein Abfallprodukt der Atomkraftwerke), die z.B. im Irak eingesetzt wurden und Krebs bei vielen Zivilisten verursacht. Deshalb ist der 1. September ein guter Startpunkt für die gemeinsame Kampagne von ICOR und ILPS für die sofortige und weltweite Stilllegung aller Atomkraftwerke! Für das Verbot von atomaren Waffen!

Waffenproduzent Nr. 3: Deutschland

In der "Hitlliste" liegt Deutschland nach USA und Russland mit 11%



an dritter Stelle. Hauptkunden: Türkei, Griechenland und Südafrika. Die größten Hersteller: "Heckler&Koch" (bekannt für Maschinenpistolen MP5), EADS (Eurofighter), "Krauss-Maffei Wegmann" (Panzer).

1. September: Weltweiter ICOR-Kampftag

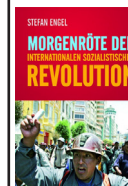
ICOR Die ICOR (Internationale Koordinierung revolutionärer Parteien und Organisationen) hat einen weltweiten Kampftag gegen Faschismus & Krieg beschlossen. In vielen europäischen Ländern ist er am 1. 9. - dem Tag, an dem der 2. Weltkrieg begann. In den osteuropäischen Ländern und Russland der 8.5. - der Tag der Befreiung vom Hitlerfaschismus. In vielen asiatischen Ländern und den USA der 6. 8. - der Tag der Atombombe auf Hiroshima.



Faschisten missbrauchen Antikriegstag!

Am 3. 9. wollen sie aufmarschieren. Ein breites Bündnis ruft zum Protest auf: "Dortmund stellt sich quer. Sie werden nicht durchkommen!" Der 1.9. erinnert an den faschistischen Überfall auf Polen 1939 - der Beginn des 2. Weltkriegs. Für das Verbot aller faschistischen Organisationen!

Ohne revolutionäre Theorie keine revolutionäre Praxis! Komm zu unseren Herbststudienfreizeiten!



Chaos Kapitalismus: Finanzkrise, Euro-Krise, Umweltkrise... Gibt es einen Ausweg? Wir verschaffen uns den Durchblick! Das Buch „Morgenröte der internationalen sozialistischen Revolution“ gibt Antworten, wie wir die Welt aus den Angeln heben können. Studieren, Kulturprogramm, Baueinsätze - eine rebellische Woche! Bei Stuttgart, Hagen und Berlin. Anmeldung: www.rebell.info